

## Übungen zu „Differentialgeometrie I“

1. (a) Zeigen Sie, dass  $\varphi: \mathbf{R} \rightarrow \mathbf{R}^2$ ,  $\varphi(t) = (t^2, t^3)$ , injektiv, aber nicht immersiv und ihr Bild die *Neillsche Parabel*

$$C = \{(x, y) \in \mathbf{R}^2 : y^2 = x^3\}$$

ist.

- (b) Zeigen Sie, dass  $\psi: \mathbf{R} \rightarrow \mathbf{R}^2$ ,  $\psi(t) = (t^2 - 1, t^3 - t)$ , immersiv, aber nicht injektiv und ihr Bild das *Cartesische Blatt*

$$D = \{(x, y) \in \mathbf{R}^2 : y^2 = x^2(x + 1)\}$$

ist.

2. Eine stetige Abbildung  $\Phi: M \rightarrow N$  zwischen Hausdorffräumen  $M$  und  $N$  heißt *eigentlich*, wenn das Urbild jeden Kompaktums  $K \subseteq N$  unter  $\Phi$  wieder kompakt ist. Zeigen Sie: Haben  $M$  und  $N$  abzählbare Topologie, so gilt:  $\Phi$  ist genau dann eigentlich, wenn für jede Folge  $(p_n)$  in  $M$  ohne Häufungspunkte auch die Bildfolge ohne Häufungspunkte ist. (Hinweis: Nehmen Sie an, dass  $(\Phi(p_n))$  gegen  $q \in N$  konvergiert und betrachten Sie dann das Kompaktum  $K = \{\Phi(p_n) : n \in \mathbf{N}\} \cup \{q\} \subseteq N$ .)
3. Sei  $\Phi: M \rightarrow N$  eine eigentliche Abbildung zwischen Hausdorff-Räumen mit abzählbarer Topologie. Zeigen Sie, dass  $\Phi$  abgeschlossen ist, d.h.: mit jedem abgeschlossenen  $A \subseteq M$  ist auch  $\Phi(A) \subseteq N$  abgeschlossen. (Hinweis: Benutzen Sie, dass  $A \subseteq M$  genau dann abgeschlossen ist, wenn für alle Folgen  $(p_n)$  in  $A$  gilt: Konvergiert  $(p_n)$  gegen ein  $p \in M$ , so ist  $p \in A$ .)
4. (a) Sei  $N$  eine glatte Mannigfaltigkeit,  $M \subseteq N$  eine (abgeschlossene) Untermannigfaltigkeit und  $i: M \hookrightarrow N$  die Inklusion. Zeigen Sie, dass  $i$  eine eigentliche und injektive Immersion ist.
- (b) Zeigen Sie nun: Ist  $\varphi: M \rightarrow N$  eine eigentliche und injektive Immersion, so ist  $C := \varphi(M) \subseteq N$  eine abgeschlossene Untermannigfaltigkeit der Dimension  $\dim N - \dim M$ . (Hinweis: Nach Satz (3.40) aus der Vorlesung und Aufgabe 3 reicht es zu zeigen, dass  $\varphi$  eine Einbettung ist.)